

Was bieten wir an?

- Ausführliche medizinisch-psychiatrische/-psycho-somatische Diagnostik
- Erarbeitung Ihrer individuellen Therapieziele und eines individuellen Behandlungsplans
- medizinisch-psychosomatische/-psychiatrische Behandlung mit wöchentlichen Arztvisiten
- regelmäßige psychotherapeutische Einzelgespräche mit einer Therapeut*in aus unserem Team
- regelmäßige co-therapeutische Einzel- und Gruppengespräche
- Gruppentherapie (z.B. Psychoedukation, Achtsamkeit, Imagination)
- spezielle Psychopharmakotherapie, orientiert an internationalen Standards und Leitlinien im Sinne einer evidenzbasierten Medizin
- Kunst-, Musik-, Bewegungstherapie
- Unterstützung und Beratung durch unsere Sozialpädagog*innen
- unterstützenden Behandlungsmethoden wie z.B. Aromapflege, Akupunktur, Entspannung, PMR
- Angehörigen-/Partnerberatung mit therapeutischen Gesprächen
- Diätberatung
- Physiotherapie

Zu unserem Team gehören Ärzt*innen, Psycholog*innen, Pflege-(Fach-)Kräfte, Sozialpädagog*innen, sowie Kunsttherapeut*innen, Sport- und Bewegungstherapeut*innen.

Therapieziele Dauer | Voraussetzungen

Therapieziele sind

- (Teil-)Remission der Symptome
- Erhöhung der Lebensqualität
- Ressourcenstärkung
- Verbesserung der Selbstfürsorge
- Förderung der sozialen Kompetenz und Beziehungsfähigkeit

Behandlungsdauer

Die Behandlungsdauer richtet sich nach der individuellen Notwendigkeit. Sie beträgt in der Regel 10 bis 12 Wochen.

Voraussetzungen für die Therapie sind

- Freiwilligkeit
- Eigenmotivation und Therapiebereitschaft
- Gruppentherapiefähigkeit
- Kein Vorliegen einer Suchterkrankung, bzw. es besteht Abstinenzfähigkeit (individuelle Klärung im Vorgespräch)
- Fester Wohnsitz

Nicht aufnehmen können wir Patient*innen

- mit akuter Eigen- oder Fremdgefährdung
- mit akuten Psychosen
- mit mangelnder Abstinenzfähigkeit von Alkohol und/oder anderen Drogen
- mit fehlender Handlungskontrolle bei Fremdaggressivität
- mit drohender Haftstrafe
- mit einem BMI < 16

In einem **Vorgespräch** legen wir mit Ihnen fest, ob und welche unserer Behandlungen am besten für Sie geeignet ist.

Kontakt

kbo-Isar-Amper-Klinikum Region München
kbo-Klinik für Psychosomatik, Psychiatrie und Psychotherapie | Haar
Haus 56 D | Ringstraße 56 D
85540 Haar

Anmeldung und Information

Telefon | 089 4562-2424
E-Mail | anmeldung-psychosomatik.iak-kmo@kbo.de
Web | kbo-iak.de

Chefarzt: Dr. Till Krauseneck

Pflegedienstleitung: Sonja Grindinger

Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. Peter Brieger

Pflegedirektorin: Brigitta Wermuth

Sie erreichen uns:

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: • S4 Ebersberg-Geltendorf oder S6 Tutzing-Ebersberg bis Haltestelle „Haar“, anschließend Bus 243 (Richtung Baldham Realschule) bis Haltestelle „Haar, Klinikum Mitte“ • Bus 242 (Haar-Gronsdorf) oder Bus X202 (Haar-Unterschleißheim) oder Bus X203 (Deisenhofen-Heimstetten), Haltestelle „Haar, Klinikum“ • S2 Petershausen-Erding bis Haltestelle „Feldkirchen“, anschließend Bus X202 oder 230 (Richtung Haar), Haltestelle „Haar, Klinikum“.

Mit dem Auto: • Eingabe für Navigationsgeräte: Vockestraße 72, 85540 Haar. Dort befindet sich die Klinikeinfahrt. Folgen Sie dann der Beschilderung auf dem Gelände. • A99, Ausfahrt Haar, rechts abbiegen Richtung München auf die Wasserburger Landstraße (B 304), an der Kreuzung Wasserburger Landstraße (B 304)/Vockestraße (B 471) rechts abbiegen und der Auschilderung kbo-Isar-Amper-Klinikum folgen. • A94, Ausfahrt Feldkirchen-Ost, dann auf B 471 Richtung Haar, durch Ottendichl. In Haar an der Ampel links ins kbo-Isar-Amper-Klinikum.

Psychotraumatherapie Haus 56 D



kbo-Klinik für Psychosomatik, Psychiatrie und Psychotherapie



Die Einheit für Psychotraumatherapie ist spezialisiert auf die Behandlung von Menschen, welche in ihrem Leben, als Kind, Jugendliche oder Erwachsene, traumatische Erfahrungen erleiden mussten und im Anschluss daran eine Traumafolgestörung entwickelt haben.

Als Folge der Traumatisierungen können sich eine Posttraumatische Belastungsstörung (PTBS), eine komplexe PTBS und/ oder eine (partielle) dissoziative Identitätsstörung entwickeln. Zudem können weitere Symptome und Störungen hinzukommen, wie z.B. Depressionen, Ängste, Phobie, dissoziative Störungen.

Auf der stationären Behandlungseinheit werden Erwachsene, aller Geschlechter, ab dem 18. Lebensjahr behandelt. Es stehen 16 vollstationäre Plätze zur Verfügung.

Die Traumatherapie verläuft in 2 Phasen, wobei wir grundsätzlich in jeder Phase ein haltgebendes Milieu bieten, damit eine tragfähige therapeutische Beziehung aufgebaut werden kann.

Die multimodale und multiprofessionelle Behandlung besteht aus Einzel- und Gruppentherapien. Ziel der stationären Behandlung ist, unter Berücksichtigung der individuellen Belastungen und Ressourcen, sowie bei ausreichender Sicherheit und Stabilität, eine zeitnahe traumaintegrative Behandlung (sogenannte Traumakonfrontation).

Phase 1 (Diagnostik, Therapieplanung und Stabilität)

In der Behandlungsphase 1 ist das zentrale Ziel eine ausreichende Stabilisierung im Außen, sowie im Umgang mit den Symptomen der PTBS zu erreichen.

Zunächst führen wir mit Ihnen zusammen eine ausführliche Diagnostik durch, um dann von dort ausgehend mit Ihnen ein individuelles Störungs- und Genesungsmodell zu erarbeiten. Zudem betrachten wir die Bereiche äußere und innere Sicherheit. Wir erarbeiten mit Ihnen Strategien zur Regulation von

Anspannungszuständen und Emotionen. Wir helfen Ihnen dabei passende Distanzierungstechniken (z.B. innerer sicherer Ort, Tresor) zu finden. Und vermitteln Ihnen im Rahmen von Psychoedukationen alle nötigen Informationen, so dass Sie selbst zum Experten für ihre Erkrankung werden können.

Phase 2 (Traumasynthese)

Die Behandlungsphase 2 wendet sich, bei ausreichender psychischer, physischer und sozialer Stabilität, der Traumakonfrontation zu. Hierdurch soll eine Verarbeitung der traumatischen Ereignisse erreicht werden. Dies soll zu einer Besserung der Symptomatik führen, Bewältigungsmechanismen und Selbstvertrauen sollen verstärkt werden und eine positive Zukunftsplanung kann beginnen.

Folgende Behandlungsansätze werden bei uns vor allem angewendet:

- Kognitive Therapie für PTBS (CT-PTSD)
- Kognitive Verarbeitungstherapie (CPT)
- Elemente aus der Dialektisch-Behavioralen Therapie für PTBS (DBT-PTSD)
- Elemente aus dem Skillstraining zur affektiven und interpersonellen Regulation / Narrative Therapie (STAIR NT)
- Elemente aus der Psychodynamisch Imaginativen Therapie (PITT)

Als Traumakonfrontationsverfahren werden bei uns vor allem angewendet:

- EMDR (Eye Movement Desensitization and Reprocessing)
- Imagery Rescripting & Reprocessing Therapy (IRRT)
- Prolongierte Exposition
- Bildschirmtechnik
- in vivo Exposition



Seit 2025 sind wir eine von EMDRIA Deutschland e.V. zertifizierte Klinik, in der ein hochwertiges EMDR-Angebot vorhanden ist.

Wir sind für Sie da!

Nehmen Sie einfach telefonisch Kontakt zu unserem zentralen Belegungsmanagement auf:

Telefon | 089 4562-2424

Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–11 Uhr

kbo-Klinik für Psychosomatik, Psychiatrie und Psychotherapie | Haar

Zentrales Belegungsmanagement

Ringstraße 6 | 85540 Haar

E-Mail | anmeldung-psychosomatik.iak-kmo@kbo.de